

EINARBEITUNGSRASTER NEUE BERUFSPRAKTIKANTEN/INNEN für 9 Monate

Hinweis :

Am 1. Arbeitstag wird dieses Blatt von der Praxisanleitung mit der/dem neuen Berufspraktikanten/in besprochen und ausgehändigt!

Name: **Gruppe:**

Praxisanleiter/in:

Orientierungsphase: 1-6 Wochen Kennenlernen von Personen und Aufgaben. Vertrauen finden.	1.Woche	<ul style="list-style-type: none"> • Begrüßen der/des Praktikantin/en und Vorstellen bei Kollegen/innen • Informationen zur Arbeitszeit und Urlaubsregelung • Festlegen eines regelmäßigen Termins für Leitungsgespräche (1xwöchentlich) • Wer ist die/der zuständige Praxisdozent/in, wer ist beim Praxisamt zuständig? • Termine der Fortbildungswochen, Fortbildung für Praxisanleiter/innen berücksichtigen
	2.-6. Woche	<ul style="list-style-type: none"> • Aufklärung über Dienstwege und Zuständigkeiten, Personalvertretung • Urlaubswünsche? Urlaubsplanung? Wenn möglich nicht nur am Ende des Jahres! • Terminplanung für Hospitation in SRH und Verwaltung. • Besprechen der Anforderungen der zuständigen Hochschule an das Berufspraktikum (Merkblätter, Rechtsgrundlagen) • Einführung in das Arbeitsfeld und die Abläufe auf der Gruppe. • Einarbeitung in das Dokumentationssystem • Kennenlernen der Situation der Kinder • Einteilung in den Tagesschichtdienst inklusive Wochenende ohne eigene Verantwortung (FD: 7:00-15:30, ZD: 9:00-17:30/10:00-18:30, SD: 11:30-20:00)
Erprobungsphase: 7-12 Wochen Erwerb von Sicherheit durch angeleitetes praktisches Erproben	7.-9. Woche	<ul style="list-style-type: none"> • Zunehmende Integration in die Arbeitsabläufe der Gruppe sowie Beginn selbständige Aufgaben zu übernehmen • Der Ausbildungsplan liegt dem/der Praxisdozent/in zur Genehmigung vor. • Teilnahme an Aufnahme- und Perspektivengesprächen mit dem KJS • Die Entscheidung über positiven oder negativen Verlauf der im Praktikumsvertrag vereinbarten Probezeit ist getroffen worden • Weiterhin Einteilung in den Tagesschichtdienst ohne eigene Verantwortung
	10.-12. Woche	<ul style="list-style-type: none"> • Weitergehende Integration in die Arbeitsabläufe der Gruppe und Übernahme von selbständigen Aufgaben

<p>Erprobungsphase:</p> <p>7-12 Wochen Erwerb von Sicherheit durch angeleitetes praktisches Erproben</p>	<p>Forts. 10.-12. Woche</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an Aufnahme- und Perspektivengesprächen mit dem KJS • Übernahme einer Bezugsbetreuung im Tandem mit einer Fachkraft • Einteilung in den Schichtdienst mit mindestens 2 Nachtbereitschaften im Tandem mit einer Fachkraft
<p>Konsolidierungs- und Verselbständigungsphase:</p> <p>4.-12.Monat Weitgehend selbständiges Arbeiten Ziel: am Ende Arbeit als Kollege/in</p>	<p>4. Monat</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Weitergehende Integration in die Arbeitsabläufe der Gruppe und Übernahme von selbständigen Aufgaben • Übernahme einer Bezugsbetreuung im Tandem mit einer Fachkraft • Teilnahme an Aufnahme- und Perspektivengesprächen mit dem KJS • Einteilung in den Schichtdienst mit ca. 2 Nachtbereitschaften mit Unterstützung am Abend und am Morgen sowie erfahrenen Fachkräften im Haus
	<p>5.Monat</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Der/die Praktikant/in arbeitet zunehmend selbständig und holt sich bei Bedarf Unterstützung von dem/der Praxisanleiter/in • Übernahme einer Bezugsbetreuung mit Unterstützung bei Bedarf • Übernahme von administrativen Teilbereichen im Zusammenhang mit der Bezugsbetreuung • Verfassen eines Entwicklungsberichtes zum Bezugskind • Teilnahme an Aufnahme- und Perspektivengesprächen mit dem KJS • Einteilung in den Schichtdienst mit 2-3 Nachtbereitschaften (erfahrene FK sind im Haus)
	<p>6. Monat</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Der/die Praktikant/in arbeitet selbständig. Er/sie führt Aufgaben selbständig aus und trifft im Gruppendienst selbständige Entscheidungen. Er/sie holt sich bei Bedarf Unterstützung von dem/der Praxisanleiter/in • Übernahme einer Bezugsbetreuung mit Unterstützung bei Bedarf • Übernahme der administrativen Tätigkeiten im Zusammenhang der Bezugsbetreuung • Selbständige Teilnahme an Aufnahme- und Perspektivengesprächen mit dem KJS mit Unterstützung • Verfassen eines Entwicklungsberichtes zum Bezugskind • Einteilung in den Schichtdienst mit 2-3 Nachtbereitschaften (erfahrene FK sind im Haus) • Mögliche Übernahme von Rufbereitschaft/nur eigene Gruppe

<p>Fortsetzung Konsolidierungs- und Verselbständigungs phase:</p> <p>4.-9.Monat Weitgehend selbständiges Arbeiten Ziel: am Ende Arbeit als Kollege/in</p>	7. Monat	<ul style="list-style-type: none"> • Der/die Praktikant/in arbeitet selbständig. Er/sie führt Aufgaben selbständig aus und trifft im Gruppendienst selbständige Entscheidungen. Er/sie holt sich bei Bedarf Unterstützung von dem/der Praxisanleiter/in • Übernahme einer Bezugsbetreuung mit Unterstützung bei Bedarf • Übernahme der administrativen Tätigkeiten im Zusammenhang der Bezugsbetreuung • Selbständige Teilnahme an Aufnahme- und Perspektivengesprächen mit dem KJS mit Unterstützung • Einteilung in den Schichtdienst mit 2-3 Nachtbereitschaften (erfahrene FK sind im Haus) • Mögliche Übernahme von Rufbereitschaft/nur eigene Gruppe
	8. Monat	<ul style="list-style-type: none"> • Der/die Praktikant/in arbeitet selbständig. Er/sie führt Aufgaben selbständig aus und trifft im Gruppendienst selbständige Entscheidungen. Er/sie holt sich bei Bedarf Unterstützung von dem/der Praxisanleiter/in • Übernahme einer Bezugsbetreuung mit Unterstützung bei Bedarf • Übernahme der administrativen Tätigkeiten im Zusammenhang der Bezugsbetreuung • Selbständige Teilnahme an Aufnahme- und Perspektivengesprächen mit dem KJS mit Unterstützung • Einteilung in den Schichtdienst mit 3 - 4 Nachtbereitschaften (erfahrene FK sind im Haus) • Mögliche Übernahme von Rufbereitschaft/nur eigene Gruppe • Abschied vorbereiten
	9. Monat	<ul style="list-style-type: none"> • Der/die Praktikant/in arbeitet selbständig. Er/sie führt Aufgaben selbständig aus und trifft im Gruppendienst selbständige Entscheidungen. Er/sie holt sich bei Bedarf Unterstützung von dem/der Praxisanleiter/in • Übernahme einer Fallverantwortung mit Unterstützung bei Bedarf • Übernahme der administrativen Tätigkeiten im Zusammenhang der Bezugsbetreuung • Selbständige Teilnahme an Aufnahme- und Perspektivengesprächen mit dem KJS mit Unterstützung • Einteilung in den Schichtdienst mit 3-4 Nachtbereitschaften (erfahrene FK sind im Haus) • Mögliche Übernahme von Rufbereitschaft/nur eigene Gruppe • Abschied nehmen